

Mongolei: Wanderungen Nord-Mongolei und Baikalsee



Rundreise zu Schamanen, Nomaden, Amarbayasgalant Kloster, Vulkane, Steppe und Taiga

Tief in Zentralasien erstreckt sich ein unbekanntes riesiges Land, in dem Murmeltiere als Delikatessen verspeist werden, wo es bis heute so gut wie keine asphaltierten Straßen gibt und wo Kamele und Pferde wichtigstes Transportmittel sind. Viermal so groß wie Deutschland ist die Mongolei, und doch leben hier nicht viel mehr Menschen als in Hamburg. Im Norden grenzt das Land an die endlosen Wälder Sibiriens, den Süden des Landes nimmt die Wüste Gobi ein, wo der Gobi-Bär sein einsames Leben führt. Im Schatten der Großmächte China und Russland bewahrte die Mongolei eine Kultur, die stark von der nomadischen Lebensweise der Viehhirten geprägt ist. Die kargen, unfruchtbaren Landschaften eignen sich nicht für intensive Landwirtschaft. Das Leben hier ist eine lange Wanderung. Weit ist das Land, es vermittelt innere Ruhe. Die Uhr hängt hell leuchtend am Himmel statt wie bei uns am Handgelenk.

Der Blick schweift über die weite Steppe, dichte Wälder und den spiegelklaren, endlos erscheinenden See - eine befreiende Ruhe ist spürbar. Das "Heilige Meer", oder die "Sibirischen Perle" - so nennen die Einheimischen den ältesten Süßwassersee der Erde. Der See ist ein Naturwunder und steht zu Recht unter dem Schutz des UNESCO-Weltnaturerbes. So vielseitig die Natur, so bunt mischen sich die Kulturen. Auf der Olchon-Insel begegnen wir dem Schamanismus und der herzlichen Gastfreundschaft der Menschen an den Ufern dieses faszinierenden Gewässers. Wir besuchen in der Region ein buddhistisches Kloster, treffen uns mit einem Bogenschützen und schauen bei Rentier züchtenden Nomaden vorbei. Unbeschreiblich ist auch der Anblick des Khövsgöl-Sees in der Nordmongolei. Wir wandern am See entlang, der fünf Mal so groß ist wie der Bodensee und als kleine Schwester des Baikalsees gilt. Die Ufer sind unbebaut, so weit der Blick reicht: Keine Ortschaften - weit und breit nur Wälder und Berge.

Bedingt durch das Nomadentum ist in der Mongolei alles ständig in Bewegung. Dinge können sich sehr schnell wandeln, Familien wohnen in diesem Monat woanders als im letzten - deshalb ist es auch möglich, dass nicht alle Programmpunkte genau in der Reihenfolge wie beschrieben stattfinden werden. Inhaltlich bedeutet dies aber keinerlei Änderungen des Programms. So findet eine Wanderung vielleicht am Morgen anstelle des Abends statt, eine Nomadenfamilie wird an einem anderen Tag besucht (oder einfach noch eine weitere, der wir bei einer Wanderung begegnen) oder die buddhistische Andacht in einem anderen Kloster erlebt. Ein Schuss Flexibilität und Spontaneität werden diese Veränderungen zu besonderen Erlebnissen werden lassen und den Reiseerlebnis noch erhöhen - echt mongolisch eben!

Sie schlafen in der Mongolei auf dem Land in Jurten Camps, in Russland in Mittelklassehotels und einem burjatischen Camp mit Hütten und Jurten auf der Baikalininsel Olchon. Eine Nacht verbringen Sie in einem 4-Bett-Abteil im Nachtzug.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Zu Besuch im größten Kloster der Mongolei
- Wanderungen und Bootsfahrten am Khövsgöl-See und am Baikalsee
- Zu Gast bei mongolischen Nomaden
- Mit der "Transsib" nach Ulaanbaatar
- Teilnahme an einer buddhistischen Zeremonie
- Gespräch mit einem Bogenschützen
- Übernachtung in einem Hotel mit traditionellem russischen Badehaus

Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

1.-2. Anreise nach Ulaanbaatar

Abflug von Frankfurt. Ankunft in Ulaanbaatar am nächsten Morgen und Transfer zum Jurten Camp im nahe gelegenen Schutzgebiet Bogd Khan. Ulaanbaatar bietet eine faszinierende Mischung aus traditionellem und modernem Leben. Im Vorland des Bogd Khan Gebirges gelegen ist Ulaanbaatar das Eingangstor in die Mongolei.

Nachmittags machen wir eine kurze Stadttour, lassen das vollkommen Neue auf uns wirken und besichtigen das Gandan-Kloster, die bedeutendste buddhistische Anlage des Landes und das Bogdkhan-Museum, den Palast des letzten theokratischen Herrschers des Landes oder das Chojin Lama Kloster-Museum. 2 Übernachtungen im Jurten Camp. M/A

3. Wanderung am Berg

Morgens Abfahrt vom Camp nach Norden zum Jurten Camp Secret History of Mongols. Unterwegs Besichtigung des Dorfs Bornuur, das durch Entwicklungshilfe der DDR aufgebaut wurde. Nachmittags Wanderung am Berg in der Nähe des Jurten Camps. 1 Übernachtung im Jurten Camp. F/M/A
(Wanderung ca. 10 km, 2 Stunden)

4. Kloster Amarbayasgalant

Heute fahren wir zum Kloster Amarbayasgalant, einer der nur 6 von ursprünglich 760 buddhistischen Klosteranlagen, die die kommunistische Zeit überlebten. Amarbayasgalant ist ein bekannter Pilgerort für Buddhisten aus der ganzen Welt. 1 Übernachtung im Jurten Camp nahe der Tempelanlage mit einem schönen Blick auf das Kloster. F/M/A
(Fahrt: ca. 210 km, 5 Std.)

5. Der Berg Uran Togoo

Vormittags nach der Teilnahme an einer buddhistischen Zeremonie im Kloster Amarbayasgalant fahren wir weiter Richtung Westen zum Jurten Camp am Berg Uran Togoo. Unterwegs Durchfahrt einer der 10 größten Kupferminen der Welt bei Erdenet (drittgrößte Stadt der Mongolei). 2 Übernachtungen im Jurten Camp am Berg Uran Togoo. F/M/A

6. Wandern im Naturpark

Heute haben Sie die Möglichkeit in dem Naturreservat eine Wanderung zu unternehmen oder auch gemeinsam mit Nomaden zum Vulkankrater zu reiten. Besuch einer Nomadenfamilie, wo wir lernen wie Stutenmilch hergestellt und Wolle zu Filz bearbeitet wird. F/M/A

(Wanderung ca. 15 km, 3 Stunden)

7. Fahrt nach Murun

Morgens fahren wir weiter nach Westen und nachmittags erreichen wir die Provinzstadt Murun. Nach Ankunft und Check-In Übernachtung im Jurtencamp bei Murun. F/M/A

(Fahrt ca. 6 Stunden)

8.-10. Aktivitäten am Khoewsgoel See

Der Khoewsgoel See ganz im Norden der Mongolei ist das größte Süßwasserreservoir des Landes. Der See ist der "Schwester-See" des Baikalsees und wird oft als "Perle der mongolischen Taiga" bezeichnet. 2 Tage haben wir Zeit die Natur am See auf Wanderungen und Ausritten (auf Wunsch) zu erkunden.

Wir werden auch einen Tagesausflug zu Rentierzüchtern im Naturpark Khuwsgul unternehmen sowie bei einem Besuch von einheimischen Schamanen deren tägliche Aktivitäten kennen lernen. Auch eine kurze Fahrt mit einem kleinen Boot auf dem See oder mit Kajaks sind möglich. Wanderungen oder Reitausflüge sind jederzeit möglich. 3 Übernachtungen im Jurtencamp am Ufer des Sees. F/M/A

(Fahrt: ca. 120 km, 3 Std)

11. Relikte aus der Bronzezeit und Bogenschießen

Vormittags Rückfahrt nach Murun, unterwegs stoppen wir an den Hirschsteinen. Die Relikte, die in die Bronzezeit datiert wurden, zeigen Abbildungen von Hirschen, Rentieren und anderen Tieren und dienen als Grabmale von einstigen Stammesführern; abends besuchen wir einen heimischen Bogenschützen, um einige Kenntnisse in dieser Sportart zu bekommen und uns darin zu versuchen. 1 Übernachtung im Hotel. F/M/A

12. Gorkhi Terelj NP

Vormittags kurzer Rückflug nach Ulaanbaatar, Weiterfahrt zum Naturpark Gorkhi Terelj. Am Nachmittag Ankunft im Park. Wanderung zum Schildkrötenfelsen. 1 Übernachtung im Jurtencamp. F/A

(Fahrzeit ca. 2 Stunden)

13.-14. Auf nach Russland

Rückkehr nach Ulaanbaatar. Abends Zugfahrt mit der Trans Mongolia nach Ulan Ude mit Grenzübertritt unterwegs. Ankunft in Ulan Ude am nächsten Abend. Ulan Ude ist seit dem 18. Jahrhundert lebhaftes Handelszentrum mit Märkten voller russischer und asiatischer Waren. 1 Zugübernachtung (4-Bett Abteil), 1 Übernachtung in Ulan Ude. F/M (Picknick im Zug)/1xA

(Busfahrt ca. 80 km, 2 Stunden)

15. Ulan Ude - Stadterkundung

Nach einer Stadterkundung in Ulan Ude fahren wir zum Kloster des Dorfes Ivolginsk mit der hochverehrten Mumie eines heiligen Lamas. Mittagessen im Dorf. 1 Übernachtung in Ulan Ude. F/M

(Fahrt: ca. 30 km, ½ Stunde Fahrt)

16. Die Transsibirische Eisenbahn

Heute fahren wir voraussichtlich morgens mit der berühmten Transsibirischen Eisenbahn in die sibirische Hauptstadt, nach Irkutsk. Die Zugstrecke führt um das Südende des Baikalsees herum. 1 Übernachtung im Hotel in Irkutsk. F/M(Picknick im Zug)

17. Das "Paris Sibiriens"

Heute unternehmen wir einen Stadtrundgang durch Irkutsk. Irkutsk besitzt ein einzigartiges historisches Kulturerbe. Altertümliche Fachwerkhäuschen liegen neben modernen Wolkenkratzern. Typisch für Irkutsk sind die alten Holzhäuser, ursprünglich ganz ohne Nägel gebaut. In der Altstadt von Irkutsk findet man noch sehr viele dieser schönen alten Häuser, die unter Denkmalschutz stehen und daher im Ursprungszustand belassen wurden.

Nachmittags Fahrt nach Listwjanka; unterwegs besuchen wir ein Freilichtmuseum. Hier werden anhand einer umfangreichen Sammlung von Holzgebäuden samt Einrichtung die verschiedenen Epochen der Geschichte Sibiriens in den vergangenen Jahrhunderten gezeigt. Abends können Sie in einem traditionellen russischen Badehaus (Banya) baden. 2 Übernachtungen im Hotel in Listwjanka. F

18. Listwjanka

Wanderung am Ufer des Baikalsees entlang der Trasse der faktisch stillgelegten Baikal-Küstenbahnlinie. Bootsausflug, Besuch bei einem Fischer mit Verkostung von Räucherfisch. F

(Wanderung ca. 20 km, 4 Stunden)

19. Natur pur auf der größten Insel im Baikalsee

Morgens fahren wir mit dem Schnellboot entlang der Westküste des Baikalsees zur Insel Olchon, der größten Insel des Sees. Hier erwartet uns Natur pur! Wir verbringen die nächsten Tage in einem sehr persönlichen, familiär geführten Camp mit Hütten und Jurten. Im Camp kann man auch Boote mieten oder sich massieren lassen. 3 Übernachtungen im Camp im Dorf Khujir auf der Olchon-Insel. F/M/A

20. Wanderung zum Schamanenfelsen

Vormittags kurze Wanderung zum Schamanenfelsen (ca. 1 Stunde) mit anschließendem Besuch bei einem Schamanen. Nachmittags Wanderung zu einem Burjaten-Dorf (8 km, ca. 1,5 Stunden) zu einer Musikveranstaltung und typischem Abendessen. F/M/A

(Erste Wanderung: ca. 1 Std.; zweite Wanderung: 1,5 Std., 8 km)

21. Ausflug zum Kap Choboj

Auf einem Tagesausflug mit einem geländegängigen Kleinbus zum Kap Choboj, der Nordspitze der Insel, erleben wir mehrere Landschaften: Sanddünen, Taiga und Steppe. Die Düfte unzähliger Kräuter und Vogelgezwitscher werden uns begleiten. Mittagessen als Picknick. Wir besuchen mehrere Aussichtsplätze und Usur - eine kleine Siedlung im Norden der Insel. F/M/A

(Busfahrt ca. 40 km)

22. Zurück nach Irkutsk

Je nach Verbindung kehren wir heute per Boot oder per Bus über den Gebirgskamm des Pribaikalski-Nationalparks und vorbei an einigen typischen Siedlungen und Dörfern zurück nach Irkutsk. 1 Übernachtung im Hotel in Irkutsk. F/M/A
(Fahrt: ca. 260 km, 5-6 Std.)

23. Heimreise

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug. F

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Reisedaten

Leistungen

- Linienflug Frankfurt - Ulaanbaatar, Irkutsk - Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Mörön - Ulaanbaatar in der Economy Class
- Zugfahrt Ulaanbaatar - Ulan Ude, Ulan Ude - Irkutsk mit der "Transsib"
- Alle Transfers (russische Bus Jeeps, Uasik) mit Fahrern
- Insg. 21 Übernachtungen (DZ): 7x in Mittelklassehotels mit Du/WC, 10x in Jurteencamps (Doppeljurte, Gemeinschafts-Sanitäranlagen), , 3x Hütten-Camp auf Olchon, 1x im Nachtzug im 4-Bett-Abteil
- Vollverpflegung in der Mongolei, Frühstück in Russland
- 7 geführte Wanderungen
- Bootsfahrten auf dem Khövsgol- und Baikalsee
- Stadtführungen in Ulaanbaatar, Ulan Ude und Irkutsk
- Gespräch mit einem Bogenschützen
- Besichtigungen und Eintritte laut Detailprogramm
- Qualifizierte lokale Reiseleitung in Deutsch
- Infomaterial
- Insolvenz-Sicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum, z.Z. 60 EUR für Mongolei und ca. 60 EUR für Russland
- An- und Abreise zum Flughafen
- Fakultative Leistungen
- Getränke außer Tee
- Trinkgelder
- Persönliches
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag

Anforderungen

- Die Wanderungen sind zwischen 1,5 und 6 Stunden lang und nicht allzu anstrengend. Die Kanufahrt und die Pferdeausritte sind für Anfänger geeignet.
- Komfortverzicht, Offenheit und Teamfähigkeit sind für diese Reise sehr wichtig. Wir übernachten schließlich überwiegend im traditionellen Ger sowie in Zelten! Wer das Leben der Nomaden aus dieser Nahperspektive kennen lernen möchte, sollte bereit sein, auf einige lieb gewonnene Annehmlichkeiten zu verzichten.
- Die Temperaturschwankungen sind extrem. Der Unterschied von Tages- zu Nachttemperatur kann leicht 20°C betragen. Gerade für die Nächte im traditionellen Ger sollten Sie daher auch wärmere Kleidung mitbringen. Bis in den Juni hinein können Nachtfroste auftreten! Besonders im Frühjahr weht häufig eine "steife Brise".

Zusatzleistungen

| | |
|---|-----------|
| Einzelzimmerzuschlag (für 8 Hotelnächte) ab | 250 EUR |
| Einzelzimmerzuschlag für Hotels und Einzeljurte | 375 EUR |
| Bahnfahrt - Zweier-Belegung eines 4-er Abteils pro Person (auf Anfrage) | 47 EUR |
| Rail & Fly auf Anfrage | |
| ANSCHLUSSPROGRAMME | |
| Schamanenbesuch im Khustain Nuruu NP 3 Tage ab | 390 EUR |
| Schamanenwoche im Khustain Nuruu NP 7 Tage ab | 730 EUR |
| Schamanenwoche im Schamanendorf Bayan-Uul Soum 7 Tage ab | 1.280 EUR |

Termine und Preise

| | |
|--------------------|-----------|
| 17.06.12-09.07.12 | 3.490 EUR |
| 08.07.12-30.07.12* | 3.490 EUR |
| 12.08.12- 03.09.12 | 3.490 EUR |

Teilnehmer: min. 7, max. 12

Hinweise

- * Bei diesem Termin wird der Besuch eines Provinz-Naadam-Festes in den Verlauf integriert.
- Frühbucherrabatt auf den Grundreisepreis: bis 6 Monate vor Reisebeginn 4 %, bis 4 Monate vor Reisebeginn 2 %.
- Die Buchung eines halben Doppelzimmers ist möglich. Falls zum Zeitpunkt Ihrer Buchung noch kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner angemeldet ist, berechnen wir einen reduzierten Einzelzimmerzuschlag von 60%. Bei voller Belegung des Doppelzimmers wird dieser Zuschlag umgehend gutgeschrieben.
- Das Antragsformular für das Visum sowie Hinweise zur Beschaffung erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung. Zu den notwendigen Unterlagen gehören weiter ein noch sechs Monate über den geplanten Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass sowie ein Passfoto. Für die Einhaltung der Einreisebestimmungen sind Sie selbst verantwortlich.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Änderungen, die den Charakter der Reise nicht verändern, vorbehalten.
- Termine, Preise & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherheitsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular)

Kontakt

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: info@intakt-reisen.de

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9